

AUSGABE 2/2025

Kreuz quer



GEMEINDEBRIEF DER
EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE SINGEN
UND DES CVJM SINGEN

KIRCHENWAHLEN
ICH-BIN-WORTE
INTERVIEW

SOMMER-
SERENADE
POSAUNENCHOR

METIME
CVJM
TERMINE





Liebe Singener,

die Bibel ist voller Geschichten von Menschen, die etwas mit Gott erlebt haben. Große Namen fallen uns ein: Abraham und Mose, Ruth oder David. Vorbilder im Glauben sind sie seit Jahrtausenden. Und wer sich näher mit ihnen beschäftigt, entdeckt im Leben dieser Männer und Frauen meist auch Spuren, die uns wenig vorbildlich scheinen. Mose war der Adoptivsohn einer ägyptischen Prinzessin, dem aber seine Herkunft aus dem Volk der Juden wichtig war. Im Affekt erschlug er einen ägyptischen Aufseher und musste nach diesem Totschlag fliehen. Er verdingte sich bei Jithro als Hirte. Während er mit den Schafen und Ziegen in der Wüste nach Nahrung sucht, begegnet ihm Gott im brennenden Dornbusch. Gott hat einen Auftrag für Mose: er soll das Gottesvolk in die Freiheit führen. Mose fragt zurück: wie ist denn dein Name, Gott? Und Gott offenbart ihm seinen Namen und damit sein Wesen. JHWH, diese vier Buchstaben stehen im hebräischen für den Namen Gottes. Und der Name Gottes ist so heilig, dass kein Jude ihn je ausspricht. Übersetzen kann man den Gottesnamen mit „Ich bin da“ oder „Ich bin für dich da“. Das ist Gottes Namen und das ist sein Wesen: er ist als Gott für uns, seine Menschen da.

Jahrtausende später. Jesus lebt als Wanderprediger in Israel. Die Menschen hören

ihm gebannt zu. Erleben wunderbare Heilungen. Und sie sind überzeugt: in diesem Jesus von Nazareth begegnet uns Gott. Es gibt eine Gruppe von Menschen, die mit Jesus unterwegs sind, Männer und Frauen. Sie sind hautnah dabei, wenn Wunder passieren. Sie saugen die Worte von Jesus in sich auf. Und sie erleben: durch Jesus ist Gott ganz nah. Als Jesus seinen Freunden eröffnet, dass er bald sterben muss, sind sie entsetzt. Wie können sie ohne Jesus so mit Gott verbunden bleiben? Jesus sagt zu ihnen: „Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich.“ (Joh. 14,1). Einer der Jünger, Thomas, fragt Jesus: wie können wir glauben ohne dich, Jesus. Und Jesus antwortet ihm:

*„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Es gibt keinen anderen Weg zum Vater als mich.“
(Joh. 14,6)*

Mit seinem „Ich bin“ nimmt Jesus auch in diesem Ich-bin-Wort den Gottesnamen auf, den Gott Mose genannt hatte. Ich bin, in mir begegnet euch Gott. Und daher bin ich der Weg für Euch zu Gott dem Vater. Jesus wird seinen Jüngern später erklären, wie sie durch den Heiligen Geist auch über den Tod hinaus in Verbindung mit ihm bleiben. Gelegentlich stören sich

Menschen daran, dass Jesus hier einen hohen Anspruch erhebt: „Es gibt keinen anderen Weg zum Vater als mich“ (Joh. 14,6). Das entspricht dem Auftreten und Reden Jesu in allen vier Evangelien: er ist der von Gott gesandte Retter, der Messias. In ihm begegnet den Menschen Gott, denn er ist Gottes Sohn.

Und er ist die Wahrheit. Im Ersten Testament bezieht sich der Begriff Wahrheit auf die Treue und Zuverlässigkeit Gottes. Wahr ist der, der im letzten wirklich ist und bleibt: Gott.

Und er ist das Leben. In ihm begegnet uns Gott, der uns das Leben geschenkt hat und es bis heute erhält. Und er ist derjenige, der uns das Leben in der Ewigkeit Gottes öffnet. Jesus sagte nach seiner Auferstehung: wer an mich glaubt, der wird ebenso auferstehen und in Gottes Herrlichkeit leben. Das Leben, das uns bei Jesus begegnet, ist mehr als die Tage und Jahre zwischen unserer Geburt und unserem Tod. Es ist ein Leben mit Perspektive Ewigkeit.

In den letzten Ausgaben des Kreuz&quer haben wir nun alle „Ich-bin-Worte“ Jesu bedacht. Und wir sehen, wie Jesus in diesen Worten den Gottesnamen JHWH auf sich bezogen und ausgelegt hat. „Ich bin

der Weg, die Wahrheit und das Leben. Es gibt keinen anderen Weg zum Vater als mich.“ – das ist ein großartiger Zuspruch an uns. Unser Herz wird von den Erschütterungen, die es im Leben gibt, leicht verwirrt. Und Jesus bietet uns Halt an. Ihm können wir vertrauen, er lässt uns niemals im Stich.

Gesegnete Tage wünscht Ihnen

Ihr Rudolf Kaltenbach, Pfarrer





Auf dem Weg zur Kirchengemeinde Remchingen

Seit mehreren Jahren haben sich die Kirchengemeinderäte aus Nöttingen, Singen und Wilferdingen regelmäßig zu gemeinsamen Sitzungen getroffen. Gemeinsam bilden wir einen Kooperationsraum innerhalb unseres Kirchenbezirkes. Schon bald wurde uns klar, dass es ein guter Weg ist, wenn wir uns zu einer Kirchengemeinde Remchingen zusammenschließen. In jedem Ortsteil wurden Gemeindeversammlungen dazu abgehalten, im Januar gab es eine gemeinsame Gemeindeversammlung aller drei Kirchengemeinden. Dann haben die drei Kirchengemeinderäte jeweils die Fusion zum 1. Januar 2026 beschlossen. Da jede Kirchengemeinde eine Körperschaft öffentlichen Rechtes ist, war der nächste Schritt ein Gesetz der Landeskirche und ein Antrag ans Kultusministerium, die Evangelische Kirchengemeinde Remchingen als Körperschaft des öffentlichen Rechts anzuerkennen.

Das ist die formale Seite. Wir alle sind gefordert, die neue Kirchengemeinde mit Leben zu füllen. Dazu feiern wir in diesem Jahr mehrere Begegnungssonntage. Und wir wählen in einer echten Teilortswahl den neuen Kirchengemeinderat am 1. Advent 2025. Wir alle sind aufgefordert, Menschen anzusprechen, die wir für dieses geistliche Amt geeignet halten und diese dann durch unsere Teilnahme an der Wahl zu unterstützen.



**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDEN
IN REMCHINGEN**

Die Einführung des neuen Kirchengemeinderates wird dann am Sonntag, 18. Januar 2026 um 17 Uhr in einem Gottesdienst mit Dekan Glimpel sein.

Viele Detailfragen haben wir schon besprochen, vieles wird noch zu klären sein: wie verwalten wir unsere vielen Gebäude, wer wird Hauptansprechpartner für unsere Angestellten, gibt es eine zentrale Telefonnummer fürs Pfarramt, das in drei Dienststellen arbeitet, ... Eine besondere Herausforderung wird für den neuen Kirchengemeinderat und die Hauptamtlichen sein, dass mit dem Wechsel von Pfarrer Zitt nach Pforzheim nicht alle Pfarrstellen besetzt sein werden.

Als Kirchengemeinde Remchingen werden wir eine starke Stimme in Remchingen und der Region sein und wir freuen uns auf alle Begegnungen und das Zusammenwachsen.

Rudolf Kaltenbach

Wahlen, Wahlen, Wahlen...

Liebe Gemeindemitglieder,

am 1. Advent, dem 30. November 2025, finden die nächsten Kirchengemeinderatswahlen statt. Wir wählen den Kirchengemeinderat für die neu entstehende Kirchengemeinde Remchingen.

Gewählt wird noch in den bisherigen Teillorten. In Nöttingen und Singen werden jeweils vier Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte, in Wilferdingen sechs Personen gewählt. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren.

Für dieses verantwortungsvolle Amt suchen wir Menschen, die bereit sind, dafür zu kandidieren und damit unsere Gemeinde zu entwickeln und zu leiten. Bitte überlegen Sie, wem Sie diese Aufgabe zutrauen und gehen Sie mit diesen Menschen ins Gespräch. Wählbar sind evangelische Gemeindeglieder, die mindestens 16 Jahre alt sind. Wahlvorschlagslisten liegen in der Kirche und im Gemeindehaus aus. Die Wahlvorschläge sind bis spätestens 26. September 2025 beim Pfarramt einzureichen.

Nutzen Sie die Chance, unsere Gemeinde mitzugestalten.

Der Wahlausschuss



Wahlvorschlag 2025

Als Kandidatinnen bzw. Kandidaten für die Wahl des Kirchengemeinderates Remchingen schlagen wir vor:

Name, Vorname	Geburtsdatum	Anschrift	Zustimmung zur Kandidatur ^{*)}
1. _____	_____	_____	_____
2. _____	_____	_____	_____
3. _____	_____	_____	_____

*) und Einwilligung, dass die vorstehenden Angaben zu Wahlzwecken erfasst und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Wahl genutzt werden können.

Folgende Gemeindeglieder unterstützen die Kandidatur:

Name, Vorname	Anschrift	Unterschrift
1. _____	_____	_____
2. _____	_____	_____
3. _____	_____	_____
4. _____	_____	_____
5. _____	_____	_____
6. _____	_____	_____

Wahlvorschlagsbögen sind im
 Gemeindehaus und der Kreuzkirche
 erhältlich und bis 26. September 2025
 einzureichen.

Die Daten der Vorschlagenden werden nur für die Prüfung der Kandidatur und den Fall einer Wahlrechtfertigung benötigt. Sie werden weder elektronisch oder in anderer Form gespeichert noch an Dritte weitergegeben. Dieser Wahlvorschlag wird unter Verschluss beim oben genannten Empfänger aufbewahrt und nach rechtskräftigem Abschluss der Wahl unter Beachtung der Datenschutzvorschriften vernichtet.

Die Wahl findet als Teillortswahl statt. Das bedeutet: Nöttinger Gemeindeglieder schlagen Nöttinger Kandidaten vor und wählen dann die Nöttinger Vertreter im Kirchengemeinderat. Entsprechendes gilt für Singen und Wilferdingen.
Bitte werfen Sie die unterschriebenen Wahlvorschläge bis spätestens Freitag, 26. September 2025 in den Briefkasten des Pfarramtes Singen ein.

Interview mit Christina Herzer



kreuz + quer: Am 1. Adventssonntag finden die nächsten Kirchengemeinderatswahlen statt. Wie könntest Du Interessierten das Amt schmackhaft machen?

Christina Herzer: Das Amt ist sehr interessant, da man sich mit vielfältigen Themen und Aufgaben beschäftigt. Es gilt immer alle Gemeindemitglieder im Blick zu behalten – von jung bis alt. Hier kann man Gemeinde mitgestalten!

kreuz + quer: Leider wirst Du bei der nächsten Wahl nicht mehr als Kirchengemeinderätin kandidieren. Wie schwer oder wie leicht ist Dir die Entscheidung gefallen?

Christina Herzer: Leicht ist mir die Entscheidung nicht gefallen. Gleichzeitig ist ein „Nein“ zu etwas auch immer ein „Ja“ zu etwas Anderem. Ich möchte meine Gaben jetzt an anderer Stelle einbringen.

kreuz + quer: Welche Momente oder Projekte aus Deiner Amtszeit wirst Du besonders in Erinnerung behalten?

Christina Herzer: Unsere gemeinsamen Sitzungen waren immer geprägt von gegenseitiger Wertschätzung – wir hatten ein tolles Miteinander! Unser Team werde ich vermissen.

Ich selbst war auch noch Mitglied der Bezirkssynode – hier habe ich Einblicke in die Aufgaben des Kirchenbezirks erhalten.

In den letzten Monaten haben wir uns auch schon einige Male mit den Kirchengemein-

deräten aus Wilferdingen und Nöttingen getroffen, um gemeinsam am Fusionsprozess zu arbeiten. Es ist wunderbar zu sehen, dass wir hier auf einem guten gemeinsamen Weg sind: Unsere Mitte ist Jesus Christus und wir möchten gemeinsam an seiner Gemeinde weiterbauen.

kreuz + quer: Was hat Dich in dieser Zeit besonders gefordert?

Christina Herzer: Wir sind als neuer Kirchengemeinderat kaum gestartet, kam Corona. Das fand ich sehr herausfordernd!

kreuz + quer: Neben dem Kirchengemeinderat engagierst Du Dich auch in der Frauenarbeit der Gemeinde. Was für ein Format verbirgt sich hinter „me-time“?

Christina Herzer:

Die me-time ist ein besonderer Abend 3x im Jahr für Frauen. Es ist mir ein Anliegen, für Frauen einen Abend zu gestalten, an dem sie einmal Zeit nur für sich haben – viele kommen mit Bekannten, Nachbarinnen oder Freundinnen, um gemeinsam diesen Abend zu genießen.

Manchmal haben wir eine Referentin eingeladen, ein anderes Mal werden wir kre-

ativ oder wir quizen miteinander. Allein könnte ich das unmöglich schaffen und es ist so schön, ein tolles Team zu haben, das die Abende gemeinsam plant und durchführt. Zu unserem Team gehören: Dani Glavaš, Moni Grüttner, Miriam Flinspach, Sandra Köber und Ulli Kumm.

kreuz + quer: Was wünschst Du der Gemeinde und dem neuen Kirchengemeinderat für die kommende Amtszeit?

Christina Herzer:

Ich wünsche dem neuen Kirchengemeinderat ein gutes Miteinander im weiteren Planen im Fusionsprozess, gegenseitige Wertschätzung und Respekt, wenn man auch mal unterschiedlicher Meinung ist. Ich möchte Mut machen, sich für ein solches Amt aufstellen zu lassen – denn „Gemeinde“, das sind wir ALLE!

Gott hat uns allen Gaben anvertraut, damit wir sie einbringen für seine Gemeinde. Der Gemeinde wünsche ich weiterhin Vertrauen in die Arbeit des Kirchengemeinderates. Wirkt mit, regt an, kritisiert und stellt Fragen!

kreuz + quer: Vielen Dank für das Gespräch und Gottes Segen!

Tomislav Glavaš



Straßenfest in Singen 2025

Dieses Jahr ist wieder Straßenfest im Ortskern unseres Dorfes. Um die Kirche herum werden viele Vereine unseres Ortes sich einbringen und dafür sorgen, dass ein Wiedersehen und ein fröhliches Miteinander nach den Sommerferien stattfinden!

Auch wir als CVJM und Kirchengemeinde Singen sind dabei:

Ab Samstag wird es Crêpes, Waffeln und Salatbowls geben und ganz wichtig: Kinderspiel- und Bastelprogramm! Auch die Kleiderstube der Diakoniestation hat einen Stand und ein kleiner Bücherflohmarkt entlang der Kirche wird aufgebaut sein!



Am Samstagabend wird die Kirche für Sie offen sein mit besonderer Klaviermusik und am Sonntagmorgen laden wir um 10 Uhr zum ökumenischen Gottesdienst ein. In und um die Kirche herum wird es anschließend Kaffee und Kuchen geben und das Kinderprogramm geht in seine 2. Runde!

Der gesamte Erlös dieser Aktionen wird als Spende weitergegeben. All dies ist nur möglich, weil sich wieder viele mit Ihren Begabungen einbringen!

Wir freuen uns sehr auf dieses gemeinsame Wochenende!

Miriam Flinspach



Rückblick Posaunenchor – Sommerliche Klänge und bewegende Momente

Mit großer Freude und Dankbarkeit durfte der Posaunenchor am 12. Juli den Hochzeitgottesdienst unserer Bläserin Kirska musikalisch umrahmen. Es war uns eine Ehre, diesen besonderen Tag mit festlichen Klängen zu begleiten und so unsere Verbundenheit hörbar werden zu lassen. Wir wünschen den beiden Gottes Segen für Ihren gemeinsamen Lebensweg.



Im Rahmen der Sommerserenade am 19. Juli haben wir Hans Braun aus dem aktiven Bläserdienst verabschiedet. Dankbar blicken wir auf sein großes Engagement und seine treue Mitwirkung im Chor zurück.



Über vier Jahrzehnte war er in der ersten Trompetenstimme präsent, stets zuverlässig und mit einem langen Atem beim Spielen und Durchhalten. Der Chor ehrte ihn mit dem Bläsergruß und spielte seinen Wunschchoral „Nun danket alle Gott“.

Gleichzeitig durften wir Amos Hildermann nach seiner Trompetenausbildung in unseren Reihen herzlich begrüßen – ein Zeichen für die lebendige Zukunft unseres Chores. Voller Freude und Stolz kommt Amos zu den Chorproben und wird durch unseren Dirigenten Nils Petersen weiterhin gefördert. Schön, dass du da bist, Amos!

Sandra Köber



„Lesen-lachen-lauschen-Abend“ unter der Linde – Ein gelungener Frauenabend zum Innehalten

Ein besonderer Abend für die Seele fand Ende Juni unter dem Motto „Lesen, Lachen, Lauschen“ statt.

In gemütlicher Atmosphäre kamen Frauen jeden Alters zusammen, um sich eine kleine Auszeit vom Alltag zu gönnen.

Zur Begrüßung gab es an diesem heißen Sommerabend zwei verschiedene erfrischende Hauslimos.

Martina Meister las aus drei ausgewählten Bilderbüchern vor, die nicht nur Kinderherzen berühren, sondern auch Erwachsene zum Nachdenken anregen. Es ging um Themen wie „Nein-sagen“, „Gefühle“ und um die „Dankbarkeit“ für Dinge, die für uns oft selbstverständlich sind.

Neben den Lesungen gab es auch viel Zeit zum Stöbern. Martina Meister hatte eine



Vielzahl weiterer Bücher zum Anschauen mitgebracht, die neugierig machten und zum Gespräch anregten.

Zwischendurch gab es leckere Obstspieße.

Es war wieder einmal ein sehr gelungener Abend. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben!

Christina Herzer





HANDYS ALS KOLLEKTE

Gemeinsam für Umwelt und Gerechtigkeit

In deutschen Schubladen schlummern Millionen alter Handys und Tablets – voller wertvoller Rohstoffe wie Gold, Kupfer, Palladium und Platin – in unseren Mobiltelefonen sind Metalle verbaut, die durch Recycling wieder in den Wertstoffkreislauf gelangen können. Deshalb ist es wichtig, nicht mehr genutzte Mobiltelefone dem Recycling zuzuführen. Ihre Gewinnung belastet Mensch und Umwelt.

Mit der Aktion „Handys als Kollekte“ sammeln wir diese Geräte, schützen so die Umwelt und unterstützen soziale Projekte unserer kirchlichen Hilfsorganisationen „missio Aachen“ und „Brot für die Welt“.

Machen Sie mit: Spenden Sie Ihr altes Handy und setzen Sie ein Zeichen für Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit!

Sammelzeitraum: 1. September 2025 bis 11. Januar 2026

So einfach geht's:

Handy oder Tablet abgeben

Bringen Sie Ihr Altgerät zu unseren Sammelstellen der Kirchengemeinde Singen im Paul-Gerhardt-Haus oder in der Kreuzkirche.

Was passiert mit den Handys & Smartphones?

Sichere Datenlöschung:

Alle gespeicherten Daten werden vollständig gelöscht.

Wiederverwendung:

Funktionierende Handys & Smartphones werden aufbereitet und finden ein neues Zuhause.

Recycling:

Geräte, die nicht mehr nutzbar sind, werden fachgerecht zerlegt, damit wertvolle Rohstoffe zurückgewonnen werden können.



Damit dienen wir Gott, seiner Schöpfung und allen Menschen, die in ihr leben dürfen.

<https://freddy-datenfresser.de/handys-als-kollekte-baden-wuerttemberg/>

Sommerferienspiele

Endlich Sommerferien! Der erste Ferientag – nach vielen Regentagen der erste trockene Tag - wurde ca. 80 Kindern im Rahmen der Remchinger Ferienspiele mit dem Geländespiel „Siedler von Catan“ versüßt. Organisiert wurde das Spiel von 20 Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem CVJM. Die Kinder hatten großen Spaß beim Rohstoffe erspielen, Räuber austricksen und beim Bauen von Häusern und Straßen. Zum Schluss des Spiels ging es dann auf Schatzjagd. Zurück am Gemeindehaus durften sich die Kinder mit Hotdogs stärken und es gab einen fließenden Übergang zum CVJM-Sommerfest. Bei leckerem Essen vom Grill entwickelten sich viele gute Gespräche. Besonders schön war, dass auch unser ehemaliger Jugendreferent Philipp Gerber zu Gast war und uns einige Gedanken zur Ferienzeit mit auf den Weg gab.



Wohnwoche 2025

Vom 13. bis 18. Juli war im PGH einiges los – das Haus war mit Leben gefüllt! Insgesamt 25 Jugendliche und Mitarbeitende haben eine Woche lang zusammengewohnt, gegessen, gespielt, gelacht und den Alltag miteinander geteilt.



Der Tag begann früh: Um 6:30 Uhr gab es Frühstück, bevor sich die meisten auf den Weg in die Schule machten. Mittags kamen sie zum gemeinsamen Essen zurück, einige mussten danach erneut in den Unterricht. Am späten Nachmittag füllte sich das Haus wieder, und es blieb Zeit für Begegnung, Austausch und Gemeinschaft.

Die Abende waren bunt gestaltet: Ein Grillfest zum Geburtstag, ein gemütlicher Filmabend, spannende Volleyballspiele, leckeres Essen, kostenlose Haarschnitte, tiefgehende geistliche Impulse, gute Gespräche und jede Menge Spiele sorgten für eine lebendige Atmosphäre.

Die Stimmung war fröhlich und offen, die Gruppe harmonisch – viele wertvolle Momente sind entstanden.

Es war das erste Mal, dass die Wohnwoche in dieser Form stattfand, aber eines ist sicher: Es wird nicht das letzte Mal gewesen sein!

Friendship 2025 – völlig losgelöst

Eine Woche voller Spiel und Spaß verbrachten Mädchen und Jungs von der fünften bis zur siebten Klasse aus Remchingen bei der „friendship“-Freizeit beim CVJM in Hohenhaslach.

Wir haben viel erlebt. Wir machten eine Wasserschlacht, wir waren in Tripsdrill, es gab Moonlight Völkerball, einen Casino Abend, Dorfspiele - es war einfach richtig cool. Es hat so viel Spaß gemacht.

Dazwischen hatten wir immer ganz viel Zeit zum Spielen. Die Zeit zwischen dem Mittagessen und dem Abendessen wurde unterschiedlich genutzt. Die einen spielten Volleyball, Fußball, waren auf dem Spielplatz oder haben gelesen.

Wir hörten eine richtig coole Geschichte aus der Bibel, die von Elia, einem mutigen Propheten handelte. Er kämpfte gegen die Verehrung anderer Götter und für den

Glauben. Es gab einen Friedensabend und zum Abschluss haben wir dann noch einen Abschlusskreis gemacht. Die Mitarbeiter waren richtig nett und haben sich um uns gekümmert. Es hat mir da richtig gut gefallen und wir hatten immer richtig leckeres Essen.

Ella Reiling



Heute Mittag waren Workshops 🍷



Und zwischendurch ein lustiges Schauspiel 😊



Badentreff 2025

Gleich am ersten Juli-Wochenende ging es für 30 Jugendliche und 7 Mitarbeitende zum diesjährigen Badentreff – einem der größten christlichen Jugendtreffen in Baden. Zusammen mit rund 800 anderen Jugendlichen aus der ganzen Region verbrachten wir drei intensive Tage voller Begegnungen, Musik, Tiefgang, Spiel und Spaß.

Bei strahlendem Sonnenschein war das Gelände voller Leben – mit Wasserspielen, Workshops, Essenständen und jeder Menge Möglichkeiten, neue Leute kennenzulernen. Ein besonderes Highlight war das Moonlight-Volleyball, bei dem eines unserer Teams von insgesamt 80 Teams den 3. Platz belegte.

In einer selbst aufgebauten Base aus Pavillons, Bierbänken und Sofas haben wir viel Zeit zusammen verbracht, Gemeinschaft gehabt und die Sonne genossen.

Das Thema „Holy“ wurde in Lobpreiszeiten, Verkündigungen und Homegroups erlebbar und wir konnten Gottes Gegenwart stets spüren.

Es war ein unglaubliches Wochenende!

Wir sind dankbar für alle Begegnungen und Erinnerungen, die wir sammeln durften.

Wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr!





Willkommen zum Gottesdienst



Sonntag 14.09.2025 - 10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am Straßenfest Pfr. Rudolf Kaltenbach und Diakon Ulrich Haag
Samstag 20.09.2025 - 09:00 Uhr	Einschulung in der Kirche - mit Pfr. Rudolf Kaltenbach
Sonntag 21.09.2025 - 09:00 Uhr	Begegnungsgottesdienst in Wilferdingen mit Pfr. Rudolf Kaltenbach
Sonntag 28.09.2025 - 10:00 Uhr	Film-Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung mit Pfr. Rudolf Kaltenbach
Sonntag - Erntedank 05.10.2025 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor mit Pfr. Rudolf Kaltenbach
Sonntag 12.10.2025 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Marcel Schneider
Sonntag 19.10.2025 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kaltenbach und Lobpreisteam
Sonntag 26.10.2025 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kaltenbach
Sonntag 02.11.2025 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Georg Planner
Sonntag 09.11.2025 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Kandidaten Pfr. Kaltenbach und Gesangverein Liederhalle
Sonntag - Volkstrauertag 16.11.2025 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kaltenbach
Mittwoch - Buß- und Bettag 19.11.2025 - 19:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl - Pfr. Kaltenbach
Sonntag - Ewigkeitssonntag 23.11.2025 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kaltenbach und dem Lobpreisteam Im Gottesdienst gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres
Sonntag - 1. Advent 30.11.2025 - 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl - Pfr. Kaltenbach und Kirchenchor Kirchengemeinderatswahl

FLOHMARKT Rund ums Kind in Remchingen-Singen

Donnerstag 25.09.2025

9:00 – 11:30 Uhr
17:00 – 19:00 Uhr

Anmeldung für die Etikettenvergabe ab 11.09.2025

Doris Ebel ☎ 07232 – 7 25 27
Anne Ebel ☎ 07232 – 3 64 32 44
Stefanie Schreier ☎ 07232 – 32 39 488



Veranstalter: Flohmarktteam der Evang. Kirchengemeinde Singen



Getauft wurden:



Getraut wurden:



Bestattet wurden:



Aufgrund des Datenschutzes sind hier keine Namen veröffentlicht.



Kontakt

Ev. Pfarramt Singen

Paul-Gerhardt-Str. 1 | 75196 Remchingen
 Telefon 0723271048 | Fax 0723270920
 E-Mail: remchingen.singen@kbz.ekiba.de
 Homepage: www.kirche-singen.de

Sprechzeiten des Sekretariats:

Sekretärin Sabine Gellner
 Dienstag, Mittwoch und Freitag | 10:00 – 12:00 Uhr
 Pfarrer Rudolf Kaltenbach nach Vereinbarung

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Singen

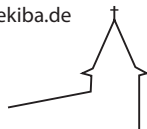
Volksbank pur
 IBAN: DE57 6619 0000 0006 6329 12



Über diesen Qr Code können Sie ganz einfach und unkompliziert mit einer Spende unsere Kirchengemeinde unterstützen. Vielen Dank.

Ev. Kindergarten Wilferdinger Straße

Wilferdinger Str. 12 | Leitung: Mandy Schönthaler
 E-Mail: kiga.wilferdingerstrasse@kbz.ekiba.de
 Homepage: www.kirche-singen.de



Impressum

Zum Redaktionsteam des Kreuz & quer gehören:

Sabine Gellner, Tomislav Glavaš, Pfr. Rudolf Kaltenbach, Ulrike Kumm, Claudia Schuler

Layout: Ulrike Kumm, Remchingen

Auflage: 1300 Stück

Der Gemeindebrief erscheint 3 x jährlich

Fotos und Grafiken:

Sabine Gellner, Tomislav Glavaš, Moni Grüttner, Rudolf Kaltenbach, Sandra Köber, Ulrike Kumm, <https://freddy-datenfresser.de>, www.ekiba.de, www.freepik.de

Es ist uns möglicherweise nicht gelungen, die derzeitigen Rechteinhaber zu ermitteln. Ggfs. bitten wir Urheber mit uns Verbindung aufzunehmen.



A photograph of a forest path. The path is dark and appears to be made of dirt or stone steps, leading into a dense forest of tall trees with green foliage. A large, grey rock sits on the path in the middle ground. To the right of the rock, a wooden sign is attached to a tree trunk. The overall scene is lush and green, with sunlight filtering through the leaves.

Ich bin der Weg dahin,
über mich wirst du ihn finden.

Ich bin die Wahrheit
in Person, zuverlässig hoch-zehn.

Ich bin das Leben,
wirkliches, gutes Leben.

Keiner hat eine Chance bei Gott, wenn er
nicht über mich zu ihm kommt.

Johannes 14 Vers 16 Volxbibel

Erkenntnis, Wissen, Wahrheit ohne Liebe
ist nichts, sie ist nicht Wahrheit – denn
Wahrheit ist Gott und Gott ist die Liebe –
darum ist Wahrheit ohne Liebe Lüge.

Dietrich Bonhoeffer

(1906–1945; evangelischer Theologe in der Bekennenden Kirche)